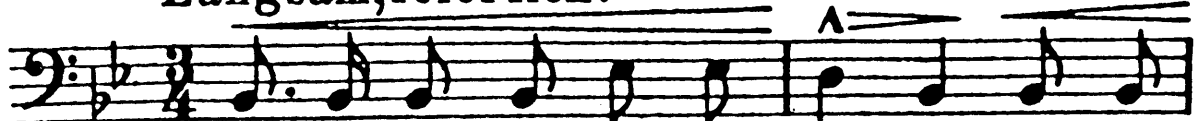


# Weihnachtsglocken.

(Franz Mäding.)

Langsam, feierlich. Hermann Sonnet, Op. 140.



*p* 1. Win - ter - nächt'ges Schweigen hül - let rings die  
*mf* 2. Glo - cken klin - gen in die Lan - de, hell er -  
*molto crescendo poco*



Flu - ren, Wald und Feld. Mil - li - o - nen Ster - ne  
 tönt ihr e - hern Mund. Preis, An - be - tung je - ner  
*stringendo*



glü - hen, Mil - li - o - nen Ster - ne glü - hen, glänzen  
 Lie - be, Preis, An - be - tung je - ner Lie - be, je - nem  
*etwas bewegter*



hoch am Himmels - zelt, leuch - ten in den Weihnachts -  
 Licht der hehrsten Stund. Al - len Menschen will es



frie - den. Horch! \*ein wun - der - sa - mer Klang. Von den  
 klin - gen, die - ses Lied aus tö - nend Erz. Soll es  
*breit* *sehr breit, ritard. ff*



Türmen in die Lande schallt der Glocken Weihge - sang.  
 klingen, mög'es bringen dir auch Frieden in das Herz.  
*sehr ruhig und zart*



Stil - le Nacht, heil'ge Nacht, stille, heil'ge Nacht!  
 Stil - le Nacht, heil'ge Nacht, stil - le, heil'ge Nacht!